

**Der neue Roman von
Hans-Erich Tzschirner**

Ⓜ erscheint
noch rechtzeitig zu Weihnachten:

Das Tagebuch

Heinrichs d. XXXII.

Die Beichte eines Fürsten

Roman von

Hans-Erich Tzschirner

Steif broschiert 5.— M.

Eleg. gebunden 6.50 M.

Dieser Roman schildert in der glänzenden, durch die Ichform noch unterstrichene Schreibweise des Verfassers die Schicksale eines deutschen Duodezfürsten, die ihn aus den Armen der ersten Sängerin der Großen Oper in Paris in die Ehe mit einer deutschen Ministertochter führt. Das Buch spielt in Paris, in Montreux und an der Riviera und schildert auf das anschaulichste die Verhältnisse der internationalen Welt.

**Wilhelm Borngräber
Verlag Berlin**

In meinem Verlage wird Anfang Dezember ein sensationelles historisch-politisches
Ⓜ Werk erscheinen

**Die Habsburger
und die serbische Frage**

Geschichte des staatlichen Gegensatzes
Serbiens zu Österreich-Ungarn

Von

Leopold Mandl

Preis M.4.— (K. 5.—), Rabatt bar 30% u. 13/12

In Kommission liefere ich, wenn überhaupt,
erst im Januar 1918

Der Verfasser dieses hochwichtigen Werkes, ein eminenter Kenner der serbischen Frage, schildert hier zum ersten Male den Existenzkampf der Habsburg-Monarchie und Serbiens in seiner krassen Nacktheit als einen Kampf zweier miteinander unvereinbarlichen Staatsideen. Dabei wird das Wesen des unversöhnlichen Gegensatzes zwischen Österreich-Ungarn und Serbien synthetisch entwickelt und analytisch erörtert.

Nachstehend die Kapitelüberschriften:

Wer hat Europa in Brand gesteckt? / Die Serben und das Haus Habsburg / Die Entstehung des serbischen Gegensatzes zur Monarchie / Der Radikalismus in Serbien / Die Wiederkehr der Karageorgevici / Der serbische Freibeuter unter den Nachbarstaaten / Von der Annexionskrise bis zur Balkankrise / Die Affäre des Konsuls Prohaska in Prizren / Die Kulturliga und Narodna Odbrana bei der Arbeit / Wie Erzherzog Franz Ferdinand ermordet wurde / Der Zusammenbruch / Die serbische Frage und das süd-slavische Problem.

Ich bin überzeugt, daß dieses Buch stark gekauft werden wird; wer sich ein richtiges Urteil bilden will über das Wesen des südslavischen Problems, dessen Lösung vom nahenden Frieden erwartet wird, der wird Mandls Werk gelesen haben müssen.

Moritz Perles,
k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlag,
Wien I, Seilergasse 4.